

Verordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen im  
Landkreis Bad Dürkheim vom 25. Oktober 1971

Az.: 362-18/7 c Hn

Betr.: Naturschutz und Landschaftspflege;  
hier: Eintragung von Naturdenkmalen in das Naturdenkmalbuch des Landkreises Bad Dürkheim

Aufgrund der §§ 3, 12 Abs. 1, 13 Abs. 1, 15 und 16 Abs. 1 des Reichsnaturschutzgesetzes vom 26. Juni 1935 (Reichsgesetzbl. I S. 821) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 20. Januar 1938 (RGBl. I S. 36) und Art. 34 des 2. LStrafÄndG vom 5. März 1970 (GVBl. S. 96) sowie des § 7 Abs. 1 bis 4 und des § 9 der Durchführungsverordnung vom 31. Okt. 1935 (Reichsgesetzbl. I S. 1275) i. d. F. der Ergänzungsverordnung vom 16. 9. 1938 (RGBl. I S. 1184) wird mit Zustimmung der Bezirksregierung Rheinhessen-Pfalz als höherer Naturschutzbehörde für den Bereich des Landkreises Bad Dürkheim folgendes verordnet:

§ 1

Die in der nachfolgend abgedruckten Liste aufgeführten Naturdenkmale werden mit dem Tage der Bekanntgabe dieser Verordnung in das Naturdenkmalbuch eingetragen und erhalten damit den Schutz des Reichsnaturschutzgesetzes.

§ 2

Die Entfernung, Zerstörung oder sonstige Veränderung der Naturdenkmale ist verboten. Unter dieses Verbot fallen alle Maßnahmen, die geeignet sind, die Naturdenkmale oder ihre Umgebung zu schädigen oder zu beeinträchtigen, z. B. durch Anbringen von Aufschriften, Errichten von Verkaufsbuden, Bänken oder Zelten, Abladen von Schutt und dergleichen. Als Veränderung eines Naturdenkmals gilt auch das Ausästen, das Abbrechen von Zweigen, das Verletzen des Wurzelwerks oder jede sonstige Störung des Wachstums, soweit es sich nicht um Maßnahmen zur Pflege des Naturdenkmals handelt. Die Besitzer oder Nutzungsberechtigten sind verpflichtet, Schäden oder Mängel an Naturdenkmalen der Naturschutzbehörde zu melden.

### § 3

Ausnahmen von den Vorschriften im § 2 können von der unterzeichneten Naturschutzbehörde in besonderen Fällen zugelassen werden.

### § 4

Wer den Bestimmungen des § 2 zuwiderhandelt, wird nach den §§ 21, 21 a und 22 des Reichsnaturschutzgesetzes und den §§ 15 und 16 der Durchführungsverordnung bestraft bzw. mit Bußgeld belegt, soweit nicht schärfere Strafbestimmungen anzuwenden sind.

### § 5

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Bekanntgabe im Amtsblatt des Landratsamtes Bad Dürkheim in Kraft. Gleichzeitig treten alle entgegenstehenden Verordnungen außer Kraft.

Fd. Nr.	Bezeichnung, Anzahl, Art, Name der Naturdenkmale	Angaben über die Lage der Naturdenkmale			Bezeichnung der mitge- schützten Umgebung, zugelassene Nutzung u.a.
		Stadt-, Landgemeinde (Ortsbezirk, Gemarkung, Forstamt)	Meßtischblatt 1 : 25 000, Jagen-Nummer, Flur-, Parzellen- Nummer, Eigentümer	Lagebezeichnung nach festen Ge- ländepunkten (Himmelsrichtung, Entfernung und dergl.)	
131	Scheidtaler Brunnen Eine Quelle im Scheidtal	Wattenheim Gew.:Scheidtal Forstamt Ramsen	Hochspeyer 22, Pl.Nr. 1932 der Stgde.Wattenheim, E.: Gde.Wattenheim u.Kirchheim an der Erle	Östl.Seitental des Dirmsteiner Tales 1100 m tal- aufwärts d.Grenze zwischen Gemeinde- verw.Wattenheim u. Kirchheim/Erle	20 m im Umkreis der Quelle
132	Hochsee "Ungeheuersee"	Weisenheim am Berg	M.Bl.Grünstadt- West, Dürkheim-West 6414/6514, Pl.Nr. 2315 1/3, E.:Gde. Weisenheim am Berg	am oberen Ende des von S. her in das Krumbach- tal einmündenden fast wie abge- schlossen aus- sehenden Seetals (Punkt 359 m)	./.
133	Edelkastanie	Weisenheim am Berg	Gem.Weisenheim am Berg, Grundstücks- Pl.Nr. 2102 Gewanne "Im Eiertal" E.: Dr. Hans Hildebrand, Ludwigshafen/Rh., Defreggerstr. 7	Westrand der Gemarkung Weisen- heim am Berg	./.
134	Roßkastanie	Weisenheim am Berg	Gem. Weisenheim am Berg, Grundstücks- Pl.Nr. 112, E.: Gemeinde Weisenheim am Berg	in der Kirch- gasse in Weisen- heim am Berg	./.
135	Gehölzgruppe	Weisenheim am Berg	Gem. Weisenheim am Berg, Pl.Nr. 113, E.: Prot.Kirchen- gemeinde	in der Kirch- gasse in Weisen- heim am Berg	./.
136	Felsengruppe "Schwarzer Herrgott"	Weisenheim am Sand	M.Bl.Dürkheim-West 6514, Fl.:Waldabt. II 4 a, E.: Gde. Weisenheim am Sand	a.d.Höhe der Einmündung des Wolfentals in das Jäger- Isenachtal (Punkt 417 m)	./.

Neustadt an der Weinstr., den 26.10.1971  
Landratsamt Bad Dürkheim  
(untere Naturschutzbehörde)


